

Medienmitteilung

Aarau, 4. August 2017

Das aussergewöhnliche Unwetter in der Region Zofingen hinterliess grosse Schäden

Eine vorläufige Bilanz der Aargauischen Gebäudeversicherung

Beim Unwetter in der Region Zofingen vom 8. Juli 2017 handelte es sich um ein Ereignis, das statistisch gesehen, weniger als einmal in hundert Jahren vorkommt. Entsprechend zahlreich und umfangreich sind die Schäden. Nach wie vor treffen Schadenmeldungen bei der AGV ein.

Bei der AGV sind mittlerweile über 5'250 Schadenmeldungen eingetroffen. Drei Wochen nach dem Ereignis treffen noch immer rund 30 Meldungen pro Tag bei der AGV ein. Die erste Einschätzung zur Schadensituation bestätigt sich: Es sind ungewöhnlich viele Schäden, mit einer überdurchschnittlich hohen Schadensumme. Aufgrund der bis heute bekannten Sachlage schätzt die AGV die Schäden auf CHF 85 Mio. Die Aufnahme der zahlreichen grossen Schäden ist sehr aufwändig und verursacht überdurchschnittlichen Aufwand für die Schadenexperten bei der Schadenbesichtigung und -abwicklung. Langjährige Mitarbeiter der AGV bestätigen: „Solche Schäden und in dieser Häufung haben wir während unserer Tätigkeit als Experten bei der AGV noch nie angetroffen.“ Dank der Unterstützung von Experten anderer Kantonalen Gebäudeversicherungen schreitet die Schadenaufnahme aber gut voran. Rund 50 % aller Schäden sind bereits besichtigt, bei etwa 900 Fällen erübrigt sich aufgrund der geringen Schadenhöhe eine Besichtigung.

In erster Priorität werden Schäden begutachtet, die die Nutzung von Wohn- und Arbeitsräumen verunmöglichen oder schwer beeinträchtigen. In der Regel handelt es sich dabei um Überschwemmungsschäden. Die Aufnahme dieser Schäden sollte bis Ende August 2017 abgeschlossen sein. Die anderen Schäden werden in zweiter Priorität besichtigt. Es handelt sich vorwiegend um Hagel- und kleinere Sturmschäden. Gebäude, die von Sturm und Hagel betroffen sind, bleiben in der Regel ohne grössere Einschränkung nutzbar. Insbesondere ein Hagelschlag führt vielfach lediglich zu optischen Schäden. Bis Ende September 2017 werden aber auch diese Fälle durch die AGV besichtigt sein.

Der gewitterhafte Sommer geht weiter. Am 30. Juli 2017 sorgte ein Hagelschlag im oberen Fricktal für zahlreiche Schäden. Und in der Nacht vom 1. auf den 2. August 2017 richtete ein Gewittersturm in der Region Schwaderloch, Leibstadt, Full-Reuenthal, Koblenz Sturm- und Überschwemmungsschäden an. Bisher sind aus diesen Regionen weitere 250 Schadenmeldungen bei der AGV eingegangen. Auch diese Schäden werden entsprechend den Prioritäten gleichzeitig bearbeitet.

Das diesjährige Grossereignis ist vergleichbar mit den Hagelereignissen in den Jahren 2002 und 2011 sowie mit dem Grossschadenjahr 1999 (Überschwemmungen im Frühsommer, Wintersturm Lothar). Die AGV ist auf solche Ereignisse vorbereitet, damit die Gebäudeschäden der betroffenen Hauseigentümergehen und Hauseigentümer sowie für die Weiterführung der Betriebe des Gewerbes und der Industrie möglichst rasch behoben werden können.

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

Christina Troglia, Generalsekretärin AGV, Telefon: 079 652 23 23

(erreichbar am 4. August 2017, 15.30 bis 16.30 Uhr)